



Schlaganfallprävention leicht gemacht

Digitales Mini-EKG-- Ein Spin-off des Cardiologicums Hamburg launcht eine präventionsdiagnostische Plattform, die helfen soll, mit moderner Technik und intelligenten Präventionsansätzen Schlaganfällen besser vorzubeugen.

Jährlich treten 270.000 neue Schlaganfälle in Deutschland auf, das kostet neun Milliarden Euro allein für die ambulante und stationäre Versorgung der Schlaganfallpatient*innen. Ärzte des Cardiologicums Hamburg, eine der führenden kar-

diologisch-angiologischen Praxiseinrichtungen in Deutschland, wollen hier aktiv eingreifen und den Zustand für Patient*innen verbessern.

Mit der Vision einer sicheren, modernen und für Betroffene praktischen

EKG-Lösung gründeten die Mediziner das Unternehmen dpv-analytics. So entstand die Idee eines kleineren, praktischeren und exakteren Produkts: Der „ritmo“ ist ein innovatives, digitales Screening-System, das dabei helfen



© dpv analytics
Aktuell ist ritmo für den German Medical Award nominiert (bei der Medica, 16.11.21).

könnte, die Zahlen von Schlaganfällen zu reduzieren.

Schlaganfällen mit künstlicher Intelligenz vorbeugen

„Mit einem Tool, das das zeitaufwendige, personal- und kostenintensive Langzeit-EKG auf Dauer ersetzt, können viel mehr Risikopatient*innen für einen Schlaganfall im Vorfeld diagnostiziert und Schlaganfälle rechtzeitig verhindert werden“, hebt Dr. Ekkehard Schmidt, Internist, Kardiologe und Mitbegründer von dpv-analytics, hervor. Das Besondere an dem System sind die Datenauswertung durch eine Künstliche Intelligenz (KI) sowie die ärztliche Validierung.

Schneller und alltagstauglicher EKG-Rekorder

Mit 5x5 cm ist der kabellose EKG-Rekorder ritmo so klein wie ein Passbild. Patient*innen können ihn selbst anbringen und abnehmen. Er ist duschfest, wird direkt auf die Haut geklebt und zeichnet für 72 Stunden – maximal für 12 Tage – Daten auf. Die Daten werden von der Praxis digital an das dpv-Auswertungszentrum gesendet und dort ausgewertet. Nach maximal 24 Stunden ist der ärztlich validierte Befund dann für die Praxen digital abrufbar.

„Ganz generell gibt es drei überzeugende Argumente für den ritmo: Es ist ein 3-Kanal-EKG, es basiert auf einer künstlichen Intelligenz mit einem umfangreichen Wissen und das Ergebnis wird durch einen Kardiologen überprüft. Die CE-Zertifizierung als MP-Klasse IIa belegt, dass der ritmo sicher genutzt werden kann“, erläutert Dr. Schmidt. „Die Basis für die Entwicklung dieser Software waren die Erfahrungen aus vielen Tausend Untersuchungen, die wir als Ärzte in über zwei Jahrzehnten gesammelt haben. Mit unseren Softwareingenieuren haben wir aus diesen Daten eine Lösung entwickelt, die die Präventionsdiagnostik so noch nicht gesehen hat.“

Schon vor dem Launch wurden so Verträge mit mehreren Krankenhäusern in der Schlaganfallnachsorge, Arztpraxen sowie einer großen deutschen Krankenversicherung geschlossen. Der ritmo ist hier bereits ein bewährter und verlässlicher Helfer, der die Ärzt*innen im Praxisalltag unterstützt.

Keine Investitions-, Lizenz- oder Wartungskosten

Mit dem neuen ritmo können Praxen ihren Patient*innen einen einfachen anzuwendenden, alltagstauglichen EKG-Rekorder anbieten. Nach dem Motto „einfach, schnell, sicher“ wird der ritmo an Arztpraxen und Krankenhäuser vermietet. Als Diagnostic-as-a-Service (DaaS) entstehen keine Investitions-, Lizenz- oder Wartungskosten.

Auf Grundlage der ärztlich validierten Untersuchung werden die Daten als Teil der Serviceleistung zur Verfügung gestellt. Eine Langzeit-EKG-Diagnostik ist nicht mehr notwendig. Eine entsprechende Behandlung lässt sich so zügig einleiten.

„Wir werden den längst fälligen Paradigmenwechsel im Umgang mit Risikopatient*innen erreichen. Weg vom Behandeln, hin zum Vorbeugen. Jeder Mensch, der vor einem Schlaganfall bewahrt wird, ist einer weniger, der behandelt werden muss“, resümierte Dr. Schmidt ■

Quelle-- Pressemeldung von dpv analytics GmbH, Hamburg, 23.9.2021; Julia Altmann, Presse/komm.passion GmbH; www.dpv-analytics.com

NEU. EzeAatorva HEXAL®

Günstigster Listenpreis bei Ezetimib-Atorvastatin-Fixkombinationen¹

- Preisvorteil von bis zu 19 % ggü. Atorimib®^{#2}
- Preis auf bzw. unter dem der Monosubstanzen (Ezetimib HEXAL® und Atorvastatin HEXAL®)³
- Ohne Patienten-Aufzahlung⁴



Wirkstärke EzeAatorva HEXAL® Ezetimib/Atorvastatin	Packungsgröße	PZN	Preis (AVP) EzeAatorva HEXAL® ¹	Preis (AVP) Atorimib® ^{#2} Tabletten ¹
10/10 mg	30 Hartkapseln (N1)	16891136	33,58 €	33,70 €
	100 Hartkapseln (N3)	16891165	59,15 €	73,17 €
10/20 mg	30 Hartkapseln (N1)	16891171	33,70 €	33,82 €
	100 Hartkapseln (N3)	16891188	62,09 €	73,47 €
10/40 mg	30 Hartkapseln (N1)	16891194	33,87 €	33,99 €
	100 Hartkapseln (N3)	16891202	66,85 €	73,97 €

Abbildung schematisch

[#] Atorimib® ist eine eingetragene Marke der APONTIS PHARMA Deutschland GmbH & Co. KG, 40789 Monheim.

¹ Lauer-Taxe: Stand: 01.10.2021. Rabatte in evtl. bestehenden Rabattverträgen sind nicht berücksichtigt. ² Preisvergleich von EzeAatorva HEXAL® 10 mg/10 mg Hartkapseln 100 St. vs. Atorimib® 10 mg/10 mg Tabletten 100 St.; Lauer-Taxe: Stand: 01.10.2021. Rabatte in evtl. bestehenden Rabattverträgen sind nicht berücksichtigt. ³ Preisvergleich von EzeAatorva HEXAL® mit Ezetimib HEXAL® und Atorvastatin HEXAL®. Lauer-Taxe: Stand: 01.10.2021. Rabatte in evtl. bestehenden Rabattverträgen sind nicht berücksichtigt. ⁴ Lauer-Taxe: Stand: 01.10.2021.

EzeAatorva HEXAL® 10 mg/10 mg, 10 mg/20 mg, 10 mg/40 mg Hartkapseln. Wirkstoffe: Ezetimib u. Atorvastatin. **Zusammensetzung:** Jede Hartkaps. enth. 10 mg/10 mg, 10 mg/20 mg, 10 mg/40 mg Ezetimib/Atorvastatin (als Atorvastatin-Ca-Trihydrat).
Sonstige Bestandteile: Ca-carbonat, Hyprolose, Polysorbat 80, Croscarmellose-Na, Zucker-Stärke-Pellets, Talkum, Mannitol (Ph. Eur.), mikrokristall. Cellulose, niedrig substit. Hydroxypropylcellulose, Povidon (K25), Na-dodecylsulfat, Magnesiumstearat (Ph. Eur.), Titandioxid, Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O, Eisen(III)-oxid, Gelatine; zusätzl. bei 10 mg/10 mg u. 10 mg/40 mg: Eisen(II,III)-oxid. **Anwendungsgeb.:** Ergänzung zur Diät zur Behandl. d. primären Hypercholesterinämie als Substitut.therapie bei erw. Pat., die mit den einzelnen Subst., die gleichzeitig in der gleichen Dosis als separate Produkte wie in der Komb. mit fester Dosis angemessen kontrolliert werden. **Gegenanz.:** Überempfindl.aktive Lebererkrank. od. unklare u. anhalt. Erhö. d. Transaminasen (> 3-fach ULN), Schwangersch./Stillz., sowie bei Frauen im gebärfäh. Alter ohne zuverlässige Verhüt.methode; Behandl. m. Glecaprevir/Pibrentasvir gg. e. Hepatitis-C-Infekt. **Nebenwirk.:** Nasopharyngitis, Thrombozytopenie, allerg. Reaktionen, Anaphylaxie, Überempfindl.keit einschl. Ausschlag, Urtikaria, Anaphylaxie u. Angioödem, Hyperglykämie, Hypoglykämie, Gewichtszunahme, Anorexie, vermind. Appetit, Alpträume, Schlaflosigkeit, Depression, Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Parästhesie, Hypästhesie, Stör. d. Geschmackswahrnehm., Amnesie, periph. Neuropathie, verschwomm. Sehen, Sehstör., Tinnitus, Hörverlust, Hitzewallung, Hypertonie, Pharyngolaryngealschmerzen, Epistaxis, Husten, Dyspnoe, Verstopf., Flatulenz, Dyspepsie, Übelkeit, Durchfall, abdom. Beschwerden, Erbrechen, Schmerzen im Ober- und Unterbauch, Aufstoßen, Pankreatitis, gastroösophag. Refluxerkrank., Mundtrockenheit, Gastritis, Hepatitis, Cholestase, Leberversagen, Urtikaria, Pruritus, Hautausschlag, Alopezie, angioneurot. Ödem, bullöse Dermatitis einschl. Erythema multiforme, Stevens-Johnson-Syndr. u. tox. epidermale Nekrolyse, Myalgie, Arthralgie, Schmerzen in den Extremitäten, Muskelkrämpfe, Gelenkschwell., Rückenschmerzen, Nackenschmerzen, Muskelermüdung, Myopathie, Myositis, Rhabdomyolyse, Muskelriss, Tendinopathie, gelegentl. bis hin zur Sehnenruptur, Lupus-ähnliches Syndr., immunvermitt. nekrotisier. Myopathie, Gynäkomastie, Ermüdung, Unwohlsein, Asthenie, Schmerzen im Brustkorb, Schmerzen, peripheres Ödem, Ermüdung, Fieber, Leberfunkt.test anomal, Kreatinphosphokinase (CPK) im Blut erhöht, ALT u./od. AST erhöht, Leukozyten im Urin positiv, Gamma-Glutamyltransferase erhöht; Stör. d. Sexualfunktion, interstit. Lungenkrankheit, Diabetes mell., **Warnhinw.:** Enth. Sucrose/Weit. Einzelh. u. Hinw. s. Fach-u. Gebrauchsinfo. Verschreibungspflichtig. **Mat.-Nr.:** 3/51013754 **Stand:** November 2020. Hexal AG, 83607 Holzkirchen, www.hexal.de



A Sandoz Brand